# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Vierzehnter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 77. Ratibor, den 25. September 1824.

## Die Trappisten und Trappistinnen.

(Im Auszuge aus dem Gesellschafter Nr. 135 entlehnt.)

(Beschluß.)

Als in der Revolution das Kloster aufgehoben wurde, fand und entließ man 53 Ordens- und 37 Layen-Brüder. Unter den Erstern waren 2 völlig ihres Verstandes beraubt und mehrere Blödsinnig. Von den Uebrigen verloren viele den Verstand, nachdem sie wieder in die Welt getreten waren.

Nicht blos Trappisten, auch weibliche Trappistinnen giebt es. Der gegenwärtige Abt und Vorsteher des Ordens, D. Augustin de l'estrange, hat das Schloß Forges (ohnweit des Klosters) angekauft, und daselbst die weibliche Anstalt errichtet. Mehrere junge Mädchen haben heimlich das Vaterhaus verlassen, sich in den Schutz des Abts begeben, und wenn sie das Alter der Volljährigkeit erreicht hatten, nahm die Regierung sich ihrer wider die Eltern an. Die Regel ist nicht so strenge, wenigstens in Kost und Unterhalt, die Hauptsatzungen aber sind dieselben.

Der Garten und der Gottesacker der Trappisten sind eins; letzterer ein Theil des ersten. Es erwartet beständig ein offenes Grab seine Beute. Sobald ein Todter niedergesenkt und das Grab hinter ihm geschlossen ist, wird vom ganzen Verein ein zweites geöfnet. Wenn der kranke Bruder verschieden ist, zieht man ihm die Kapuze über das Gesicht und er wird in seiner Kleidung und auf einem Brett eingescharrt.

Ausser dem gedachten Kloster welches 50 — 60 Geistliche zählt, stehen unter dem Abte noch folgende Hauptklöster 1) bei Freiburg in der Schweiz mit 200

Geistliche, 2) in der Vendee mit 70, 3) bei Nantes mit 60, 4) in der Dauphiene' mit 45, 5) bei Antwerpen mit 25 Geistlichen. — Weibliche; 1) bei Montagne mit 50 Ordensfrauen, 2) bei Lion mit 50, 3) bei Lüttich mit 12, 4) bei Laval, 5) in Pool, in England mit 60 und 7) bei Sitten im Walliserlande. Noch sind außerhalb Frankreich, in Italien, der Schweiz, Spanien und England 15—20 Trappisten-Klöster vertheilt. In Deutschland sind deren zwei, das eine zu Arfeld in Westphalen, das andere im Großherzogthum Berg.

Chastel.

---

### Anzeige.

In C. H. Juhr's Buchhandlung zu Ratibor ist für beigesetzte Preise in Courant zu haben:

Neun Wander-Lieder v. Uhland, mit Begleit. d. Pianof. v. C. Kreutzer. 18 Heft. 20 sgr. — Daraus einzeln: Nr. 1, „Lebewohl" 5 sgr., Nr. 2. „Scheiden und Meiden" 5 sgr., Nr. 3. „In der Ferne" 5 sgr., Nr. 4. „Morgenlied" 8 sgr. — Ries, 4me Fantaisie p. l. Pianof. sur un air favorit de Bishop. 20 sgr. — Kalkbrenner, Pastorale, Rondo p. l. Pianof. 18 sgr. — Berbiguier, Thême varié p. Flûte avec accomp. d. Pianof. 18 sgr. — Guiliani, Anfangsgründe für den ersten Unterricht in der Guitarre, bestehend aus 12 Lectionen. 15 sgr. — Dussek, 6 Leçons progressiv. p. l. Pianof. Liv. 2 23 sgr. —

Neue Taschenbücher für 1825.

Frauentaschenbuch, m. Kpfrn. 12., Nürnberg, in Etui 2 Rthlr. 8 sgr. — Rheinblüthen, m. 6 Kpfrn. u. 1 Musikbeilage 12., Carlsruhe, in Etui. 2 rtl. 8 sgl. — Penelope, m. Kpfrn. 12., Leipzig in Etui. 1 Rthlr. 23 sgl. —

---

### Bekanntmachung,

betreffend die Aufnahme der Freischüler auf dem Königl. Gymnasio zu Ratibor.

Das Königl. Consistorium für Schlesien hat uns mittelst Verfügung vom 28. Juli d. J. aufgefordert, bei dem geringen Fond des Gymnasii nicht nur die bedeutende Anzahl von Freischülern im hiesigen Königl. Gymnasio nach und nach bis auf die allerbedürftigsten zu vermindern, sondern auch in Zukunft darauf streng zu halten, daß nur wirklich arme und würdige Schüler im Gymnasio zur Freischule zugelassen werden.

Wir bringen dies hierdurch zur Kenntniß des Publikums, und bemerken, daß von nun an nur diejenigen vom Schulgeld befreit werden können, welche durch ein nach §. 31 und 32 Tit. 23. Th. 1. der Gerichts-Ordnung von ihrer Gerichts-Obrigkeit ausgestelltes Attest ihre absolute Unfähigkeit zur Entrichtung des Schulgeldes vollständig nachweisen, und zuvor durch Fleiß und gute Aufführung im hiesigen Gymnasio diese Befreiung verdienen.

Ratibor, den 17. September. 1824.
Königl. Gymnasial-Schul-Commission.
Scheller. Wocke. Jonas Albrecht. Linge.

---

### Einladung.

Die öffentliche Prüfung sämmtlicher Classen des hiesigen Königl. Gymnasiums wird Donnerstags d. 30. September von früh 9 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gehalten, und Freitags d. 1. Oktober Nachmittags um 3 Uhr

folgt die feierliche Redeübung und Entlassung der zur Universität abgehenden Primaner. Zu dieser Prüfung und Feierlichkeit werden alle hohe Gönner und Freunde unserer Lehranstalt hierdurch geziemend eingeladen. Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Winter-Chursus mit dem 11. Oktober anfängt, und es daher nöthig ist, die neu aufzunehmenden Schüler vor diesem Tage zur Prüfung zu stellen.

Ratibor, den 23. September 1824.

Dr. Carl Linge.

---

### Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real Gläubigers subhastiren wir die der Rosalia Wittwe Schwan gehörige sub Nro. 194 gelegene Scharfrichterei und die dazu gehörige am Stadt Walle sub Nro. 7 gelegene Wiese, die zusammen gerichtlich auf 440 Rthlr. Cour. gewürdigt worden sind, und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Bietungs-Termin in unserem Sessions Saale auf den 10. November 1824 früh um 9 Uhr an, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in demselben einzufinden ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, insofern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unsrer Registratur eingesehen werden.

Sonächst laden wir alle unbekannte Real Prätendenten, welche an die sub hasta gestellte Grundstücke Ansprüche zu formiren haben, zu dem obigen Termine zur Angabe der Justifizirung derselben unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwannigen Real-Ansprüchen an diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ratibor, den 15. August 1824.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel.

---

### Bekanntmachung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den 7. Octbr. c. V. M. um 10 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, eine brauchbare kupferne Braupfanne von 2 Centner 100 Pfund Pr. Gewicht, nebst 12 eisernen Malzhorden und ein noch brauchbarer Wurstwagen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant öffentlich verkauft werden, wozu Kauflustige einladet.

Das Gerichts-Amt von Pawlau.

Stanjeck.

Ratibor, den 12. Septbr. 1824.

---

### Bekanntmachung.

Der hiesige Schloß Garten nebst Schank und dazu gehörigen Gebäuden und Inventario wird den

30. dieses Monaths

früh um 6 Uhr von Michaelis c. a. auf ein, und auch mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden, welches hiemit zur Kenntniß derjenigen gebracht wird, die dergleichen Pachtungen wünschen.

Schloß Ratibor, den 22. Septbr. 1824.

Herzogliches Rennt-Amt.

---

### Bekanntmachung.

In Folge hoher Landschaftlicher Verfügung soll die hiesige Rind- und Schwarzvieh-Nutzung modo lititationis auf ein Jahr

verpachtet werden. Zu diesem Behufe ist ein Termin

auf den 1. October a. c.

Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Amtswohnung anberaumt, welches cautionsfähigen Pachtliebhabern mit dem Bemerken hierdurch eröfnet wird, daß der Meistbietende den Zuschlag nach Eingang hoher Landschaftlicher Genehmigung zu erwarten hat.

Krzischkowitz, den 18. Septbr. 1824.

Die landschaftliche Sequestration.

---

### Verpachtung einer Arrende.

Die Arende zu Rogau bey Krappitz, d. h. das Recht Brandwein zu fabriziren und in den Schankpflichtigen Krügen zu verschänken etc, — vollständig eingerichtet, soll in termino den 29. Septbr. d. Nachmittags um 3 Uhr zu Rogau an den Bestbietenden auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Die Bedingungen weiset der Rogauer Wirthschaftsverwalter und Unterzeichneter jederzeit nach.

Krappitz, den 15. Sept. 1824.

Der Dominial-Rendant Kuschmann.

---

### Retour-Briefe beim Post-Amte Ratibor.

1. v. Strachwitz nach Berlin, d. 24. Juny c. zur Post gegeben.
2. Dohn nach Gr. Strelitz den 4. Sept. c. zur Post gegeben.
3. Mühlenmeister N. N. in Klodnitz den 10. Septbr c. zur Post gegeben.

Ratibor, den 23. Septbr. 1824.

Königl. Preuß. Grenz-Post-Amt.

---

### Anzeige.

Von heute an wird in meiner Brau- und Schank Anstalt das Preuß. Quart Bier mit 1 sgr. Nom. Mnz. verkauft werden.

Ratibor, den 25. Septbr. 1824.

Precht.

---

### Anzeige.

Mein in der hiesigen, großen Vorstadt belegenes Haus mit dem dazu gehörigen Garten, bin ich Willens zu verkaufen, und mache dies zahlungsfähigen Kauflustigen mit der beigefügten Bitte bekannt, sich, wegen des Preises und Bedingungen nur direct an mich zu wenden.

Ratibor den 22. September 1824.

C. Fliegner.

---

### Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

| Datum. | | Weizen. | | | Korn. | | | Gerste. | | | Hafer. | | | Erbsen. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. | Rl. | sgl. | pf. |
| Den 23. Septbr. 1824. | Bester | — | 25 | 2 | — | 15 | 10 | — | 10 | 10 | — | 8 | — | — | — | — |
| | Mittel | — | 23 | 7 | — | 14 | 2 | — | 10 | — | — | 6 | 9 | — | — | — |

---